

Träume leben ewig

KaRe - Hauptfiguren: Mao, Rei und Kai

Von Takara_Phoenix

Kapitel 27: Träume leben ewig 27

Nihao! ^o^

Hah, das hier, das letzte und das nächste Pitel sind meine drei Lieblinge bis dato. x3

Und hey! Sie sind schon bald in Frisco! ^o^ *freu*

Ich hab heute gute Laune. xDDD

Euch wünsch ich viel Spaß mit dem Pitelchen. ^^

Zai jian, Gigi-chan

Träume leben ewig

~[Yuriy]~

Kleiner Rotschopf... Moment... Ich erinnere mich an dich...

Ich erinnere mich an dich, Raymond Ljubov.

Der kleine vorlaute Knirps, der es gewagt hat sich mit mir und Kai anzulegen. Das warst du! Das warst du...

Du warst das damals, hm? Der vorlaute Zwerg, der es wagte Kai herauszufordern... Oh ja, ich erinnere mich noch an den Tag... Passierte ja nicht oft, dass ein anderer, außer unserem Team, mit Kai ein Unentschieden schaffte.

Erinnerst du dich auch noch daran, wie wir uns das erste Mal trafen, Rei?

Erinnerst du dich noch an die beiden kleinen überheblichen Jungen, denen du damals ganz schön mutig entgegengetreten bist?

Ich erinnere mich noch genau...

~[Flashback]~

Mit halb erschrockenem und halb wütendem Gesicht drehte sich Yuriy wieder dem kleineren Rotschopf zu.

„Was hast du gerade gesagt, Kleiner?!“, knurrte Yuriy sauer.

Niemand legte sich mit ihm an. Weder mit ihm, noch mit seinem Team. Und dann kam dieser Zwerg daher und traute sich sowas?! Es war ein ungeschriebenes Gesetz der Abtei und der Kleine hatte es gebrochen. Dafür würde er büßen. Doch als Yuriy auf den Jüngeren zutreten wollte, wurde er von seinem Freund gehindert. Fragend blickten die eisblauen Augen in die rubinroten des anderen.

„Lass mich mit ihm kämpfen, Iwanov“, forderte Kai.

Brummend nickte Yuriy und trat zurück. Der Graublauhaarige stellte sich an den Rand des Tabelaues und schaute auffordernd zu Ray.

„Was ist jetzt? Du wirst doch wohl zumindest einen Blade haben, wenn du schon so große Töne spuckst!“, höhnte Kai.

Ray schluckte schwer, bevor er unsicher auf die andere Seite des Tabelaues trat, Takara fest umklammert. Gedanklich schickte er tausend Stoßgebete gen Himmel, auf dass sein stures BitBeast mal tun würde, was er wollte.

„Kann es dann losgehen? Also, ihr kennt die Regeln, wer zuerst rausfliegt, der hat verloren. Auf die Plätze, fertig, let it rip!“, verkündete Yuriy grinsend.

Die beiden Blades schossen aufeinander zu und es wirkte am Anfang tatsächlich so, als würde Kai gewinnen. Doch seine Siegesicherheit sollte ihm noch zum Verhängnis werden. Als er Dranzer aufbeschwor, um dem ganzen ein Ende zu setzen, leuchtete auch der andere Blade auf. Obgleich Takara im Vergleich zu Dranzer recht klein war, reichte allein die Tatsache, dass der Kleine überhaupt ein BitBeast hatte, um Kai zu verwirren. Sowohl er als auch Yuriy dachten immer, ihr Team wäre das einzige mit BitBeasts in der Abtei. Ray nutzte diesen Überraschungsmoment und ließ Takara frontal angreifen.

„Takara! Firebreath!“, rief er ihr zu.

Flammen schossen aus dem Maul der Füchsin und züngelten um die Phönixdame, welche empört krächzte.

Kai fing sich schnell wieder und schüttelte seine Verwunderung ab, als er merkte, dass Dranzer angegriffen wurde. Allerdings nicht schnell genug. Es gelang ihm zwar, Takara aus dem Tabelaue zu fegen, jedoch flog auch Dranzer raus.

Lächelnd rannte Ray auf seinen Blade zu und hob ihn auf.

„Danke, Takky“, wisperte er glücklich.

„Tz... früher konnte ich sie mal besiegen...“, ertönte es nur leise vom Blade.

Ray stutzte kurz, wurde dann jedoch von der Hand auf seiner Schulter abgelenkt. Mit Schrecken in den Augen drehte er sich langsam um. Er konnte sich schon ausmalen, dass es dem Hiwatari Sproß nicht gefiel ein Unentschieden gegen einen „kleinen Anfänger“ zu spielen. Entgegen seiner Erwartungen umspielte ein kleines Grinsen die Lippen der anderen beiden Russen.

„Du... bist gar nicht mal so schlecht, für einen Knirps...“, brummte der Graublauhaarige und hielt ihm die Hand hin.

Zögerlich nahm Ray die Hand des anderen in seine eigene und schüttelte.

„Er will bloß nicht zugeben, dass er beinahe verlor hätte!“, kicherte Yuriy und wuschelte Kai durch das Haar.

„Klappe, Iwanov. Sonst mache ich dich einen Kopf kürzer!“, warnte ihn Kai.

Noch immer leicht beunruhigt schaute Ray zwischen den beiden hin und her.

„Nun schau nicht so, Kleiner. Wir beißen nicht. Also... nochmal von Vorne. Ich bin Yuriy und das ist Kai.“

Nun hielt ihm auch der Blauäugige die Hand entgegen.

„Ich... bin Ray...“, nusichelte der Jüngste.

„Freut uns, deine Bekanntschaft zu machen. Und das nächste mal kämpfst du gegen Yuriy. Ich will den ollen Wolf so richtig schön untergehen sehen“, grinste der Graublauhaarige.

Der ältere Rotschopf verpasste ihm dafür allerdings eine Kopfnuss und brummte sauer. Dann wand er sich an Ray.

„Heh... ich würde sogar fast sagen, du hattest Chancen zu gewinnen. Du darfst nur halt... Feuer nicht mit Feuer bekämpfen.“

Ray nickte stumm. Dann wurde er von den anderen beiden Russen mitgezogen. Verwundert fand er sich dann in den privaten Umkleide- und Duschräumen der Demolition Boys wieder.

„Was ist, Kleiner?“, wollte Kai wissen, als Ray recht untätig rumstand, während sie sich schon auszogen.

„Ähm...“

„Wir haben doch gesagt, wir beißen nicht. Los, lass duschen und dann kommst du mit zu uns. Ich muss dich unbedingt Boris zeigen, der wird mir nie glauben, dass du Kai aus dem Tabelaue gefegt hast! Hopp, mach schon!“, forderte Yuriy und warf Ray ein Handtuch an den Kopf.

„Aber... ich meine... ihr seid doch...“, stammelte Ray zusammen.

„Wir? Wir sind wir. Und das stört viele, deshalb und weil wir die Besten sind, haben viele Trottel hier ein paar Gerüchte um uns in die Welt gesetzt. Soll uns aber nicht stören, hält uns schließlich die nervtötenden Anfänger vom Hals. Und jetzt raus aus den Klamotten, Ray!“

Auffordernd blickte Kai, der nur ein Handtuch um die Hüften trug, den Jüngeren an, welcher daraufhin rot anlief und sich hastig von seiner Kleidung befreite.

~*~